

„Es war für alle gewinnbringend“



Zum Thema „Werden und Vergehen“ gestalteten die Kinder der Klasse 4a Plakate mit eigenen Babyfotos. *Foto: Hospizbewegung Nottuln*

**Nottuln -
Eine Woche lang haben sich Viertklässler der Astrid-Lindgren-Grundschule mit dem Thema „Abschiednehmen und Lebensende“ beschäftigt. „Es war für alle wirklich gewinnbringend“, sagt Schulleiterin Karin Greßkämper.**

Kinder sollen lachen, spielen, fröhlich sein – spielen Krankheit und Tod in ihrem Leben überhaupt schon eine Rolle? Nachdem im Februar bereits die Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Grundschule an dem Projekt „ [Hospiz](#) macht [Schule](#)“ teilgenommen hatte, fand die Projektwoche nun auch für die 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a statt.

In einem geschützten Rahmen hatten die Kinder die Gelegenheit, Fragen, die sie zum Thema „Abschiednehmen und Lebensende“

bewegen, zu stellen und bekamen sie so gut wie möglich beantwortet.

Durchgeführt wurde die Projektwoche wieder von acht Ehrenamtlichen der Hospizgruppe [Nottuln](#). An fünf Vormittagen gestalteten sie abwechslungsreich den Schulvormittag.

Schulleiterin [Karin Greßkämper](#) dankte allen Ehrenamtlichen für das besondere Engagement: „Sie haben für die Kinder eine sehr intensive Woche gestaltet. Die Kinder konnten sich in einer sicheren Lernumgebung sehr gut mit diesem emotionalen Thema auseinandersetzen. Es war für alle wirklich gewinnbringend.“